

ROTARY INTERNATIONAL



Paul-Werner von der Schulenburg
Governor 2005 / 2006
Distrikt 1870

An die
Präsidenten der Rotaryclubs
im Distrikt 1870

nachrichtlich:
Clubsekretäre



SERVICE Above Self

Governorbrief zum Thema des Monats September

New Generation

Sehr verehrte rotarische Freunde,

ich habe Ihnen im August die Themen der einzelnen Monate als Anlage zu meinem Governorbrief übersandt und hoffe sehr, daß Sie Gelegenheit hatten, sich damit zu beschäftigen, um in Ihrem Club Aktivitäten anzustoßen oder zu verfolgen, die den Vorschlägen von Rotary International für den rotarischen Jahresablauf entsprechen.

Aus den Eindrücken meiner Clubbesuche und etlicher Gespräche möchte ich Ihnen einige Anregungen und Empfehlungen zum Umgang mit unserer **rotarischen Jugend** übermitteln.

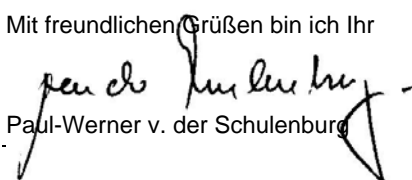
Rotary versteht sich u. a. als Interessengruppe für die Jugend. Polioplus ist ein spektakuläres Beispiel für diese Grundhaltung. Sie kommt bei uns aber auch in vielen Organisationsformen und Themen im Rotaryumfeld zum Ausdruck. Da gibt es z. B. Rotaract, Interact, Rotex, um in unterschiedlichen Formen Jugendlichen jeglichen Alters - und es sind zumeist jene, die unsere Gesellschaft künftig tragen - den Servicegedanken von Rotary nahe zu bringen. Wir unterstützen im Distrikt Stipendiaten, ermöglichen den Schüleraustausch, organisieren Reisen, internationale Wochenende und Camps. Den Clubs und Freunden, die sich hier engagieren, gilt meine Bewunderung und mein Dank. Aber es könnte mehr getan werden. Überall lastet die Aktivität auf den Schultern einiger Weniger. Deswegen bitte ich Sie sehr herzlich, sich den wenigen Jugendlichen, die wir in unserer alternden Gesellschaft noch haben und - im übertragenen Sinne - einst unsere Rollstühle schieben müssen, verstärkt zu widmen und sie altersbedingt zu begleiten - als Gastgeber im Jugend- und Schüleraustausch, als Counselor für einen ausländischen Schüler, Studenten oder Praktikanten, als Pate bei der Gründung oder im Leben eines Rotaract-, Interact- oder Rotexclubs. Sie alle benötigen eine taktvolle und Ziel gerichtete Unterstützung durch die Clubs.

Und dann darf ich noch auf zwei Punkte hinweisen: ein ausländischer Austauschschüler ist Gast eines Clubs und somit "Rotarier auf Zeit". Lassen Sie diese jungen Menschen intensiv an Ihrem Clubleben teilhaben. Bieten Sie ihnen an, regelmäßig die Meetings zu besuchen. Dies gehört erfahrungsgemäß zu ihren prägenden Eindrücken über unsere Kultur und unser Land, wenn sie in ihre Heimat zurückgekehrt sind.

Und dann bitte ich Sie, den Mut zu haben, aus dem Potential unserer Jugendorganisationen wie Rotaract, den Stipendiaten, den ehemaligen Austauschschülern, den RYLA- Seminarteilnehmern oder Mitgliedern eines GSE - Teams auch noch junge und damit nach überkommenen rotarischen Vorstellungen "unfertige" junge Berufstätige in die Clubs als rotarische Freunde aufzunehmen, auch wenn sie nach zwei Jahren wieder verziehen, weil in der Ferne ein neuer Job lockt. Sie sind dann aber für Rotary insgesamt gewonnen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin eine erfolgreiche Amtsführung. Wenn Sie Fragen haben, stehen Ihnen die bewährten Angehörigen des Jugenddienstes im Distrikt, des Distriktbeirates und die Assistant Governor ebenso zur Verfügung, wie ich selbst.

Mit freundlichen Grüßen bin ich Ihr


Paul-Werner v. der Schulenburg

Anschrift:

von der Schulenburg:Personalmanagement GmbH
Elberfelder Straße 2 D-40213 Düsseldorf

Tel: +49 - (0)211 - 1 37 53-0 Fax: +49 - (0)211 - 1 37 53-30
eMail: schulenburg@vdsprm.de